

CHESAPlanta

FUNDAZIUN DE PLANTA SAMEDAN

Il program culturel illa Chesa Planta Samedan es gnieu adatto quist an. La granda part da las occurrenzas sun illa sela cumünela da Samedan. Las insüras da protecziun pervi dal virus da corona chattais sün www.chesaplanta.ch.

Das Kulturprogramm Chesa Planta Samedan findet in angepasster Form statt. Bitte beachten Sie, dass ein Grossteil der Veranstaltungen in den Gemeindesaal Samedan verlegt wurde. Das Corona-Schutzkonzept der Chesa Planta Samedan finden Sie auf der Webseite www.chesaplanta.ch.

SAIRA DA TEATER DA VIENNA

«Ereignisse und Verschwörungen», Texte und Lieder

Freitag, 10. Juli 2020, 20.30, Gemeindesaal Samedan

Wiener Theaterabend mit Sarah Viktoria Frick, Martin Vischer und Bernhard Moshammer. Die liechtensteinische Schauspielerin **Sarah Viktoria Frick** (geb. 1984 in Chur), Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters, studierte an der Hochschule für Musik und Theater Zürich. Nach ihrem Wechsel an das Burgtheater Wien galt sie bald als die Entdeckung der Ära Hartmann und wurde als Schauspielerin zwei Mal mit dem renommierten Nestroy-Theaterpreis ausgezeichnet. 2013 und 2014 stand Sarah Viktoria Frick als «Gute Werke» in der Jedermann-Inszenierung bei den Salzburger Festspielen auf der Bühne. Auftritte im Film (100 Dinge, 2018) und Fernsehen («Tatort» 2020 und «M – Eine Stadt sucht ein Mörder», 2018). Der Basler Schauspieler **Martin Vischer** (geb. 1981 in Basel), Nachkomme der Familie von Planta, studierte an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und lebt in Wien. Er arbeitete am Burgtheater, am Schauspielhaus Wien und am Theater in der Josefstadt. Er war dreimal für den Nestroypreis nominiert. Auftritte in Film («Mär», 2016) und Fernsehen (SOKO Donau/Wien, 2016/2018). **Bernhard Moshammer** arbeitete am Burgtheater und an vielen weiteren renommierten Theatern als Theatermusiker. Eben wurde sein fünfter Roman «Der mitteleuropäische Reinigungskult» veröffentlicht.

«CHANTAI RUMANTSCH!»

Buchpräsentation, «Chantai rumantsch! Zur musikalischen Selbst(er)findung Romanischbündens»

Donnerstag, 16. Juli 2020, 20.30. Academia Engiadina, Chesa Cotschna, Zimmer 55

Die Autorin **Laura Decurtins** hat sich in ihrer gewichtigen Publikation «Chantai Rumantsch! Zur musikalischen Selbst(er)findung Romanischbündens» mit der Geschichte der rätoromanischen Vokalmusik von ihren Anfängen bis heute auseinandergesetzt. In ihrem Vortrag beleuchtet sie einige der zentralen Stationen und zeigt auf, wie in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche die musica rumantscha als Ausdruck einer «bündnerromanischen Seele» ideologisch aufgeladen wurde und wie sie noch heute als Stifterin von Gemeinschaft und Identität wahrgenommen wird. Passend zu den Ausführungen trägt **Astrid Alexandre** ausgewählte Lieder vor. Eine Kooperation der Chesa Planta und des Vereins für Kulturforschung Graubünden.

CONCERT CUN MARTINA LINN

Konzert mit der Engadiner Singer-Songwriterin Martina Linn und Band

Mittwoch, 22. Juli 2020, Chesa Planta Platz ab 19.30

1991 in den Bündner Bergen geboren, wächst **Martina Linn** mit urchiger Schweizer Volksmusik auf und jodelt bereits mit elf Jahren auf grösseren Bühnen. Sie beginnt Songs zu covern und sich selbst auf der Gitarre zu begleiten, um mit sechzehn ihre ersten eigenen Lieder zu komponieren. Im Oktober 2015 erschien ihr zweites Album «Pocket of Feelings». Das dritte Album «Win What Yesterday Lost» erschien 2019. Im ersten Teil des Abends trägt Martina Linn solo romanische Lieder und eigene Kompositionen vor, nach der Pause geht es mit ihrer Band auf Englisch weiter. Koproduktion mit Samedans Musikreihe «Back to the roots».

CONCERT CUN FLURINA E JANIC SAROTT

Konzert mit Flurina Sarott, Violine und Janic Sarott, Perkussion

Freitag, 24. Juli 2020, 20.30, Gemeindesaal Samedan

Flurina Sarott (1989) schloss 2013 mit Auszeichnung den Master of Arts in Music Performance an der Hochschule der Künste Bern ab. 2015 schloss sie den Master of Arts in Music Pedagogy an der Zürcher Hochschule der Künste ebenfalls mit Auszeichnung ab. In der Spielzeit 2015/2016 absolvierte Flurina Sarott das Orchester-Praktikum im Tonhalle Orchester Zürich und wird seitdem regelmässig als Zuzügerin angefragt. **Janic Sarott** (1992): 2015 Bachelor of Arts in Zürich. Von 2016-2018 Akademist beim hr-Sinfonieorchester in Frankfurt. 2019 Abschluss des Specialized Master in Orchesterschlagwerk mit Auszeichnung. Seit 2019 Zeitvertrag beim Tonhalle-Orchester Zürich. Die Geschwister präsentieren Werke von Niccolò Paganini, J.S. Bach, N. Rohwer, V. Komitas und eigene Kompositionen für Perkussion und Violine.

VERNISSASCHA DA L'EXPOSIZIUN «ALOIS E SELINA – 75 ANS UORSIN»

Ausstellung «Alois und Selina – 75 Jahre Schellenursli»

Mittwoch, 29. Juli 2020, 17.00, Gemeindesaal Samedan und Chesa Planta

Öffnungszeiten: 30. Juli bis 9. Oktober 2020, Donnerstag bis Samstag, 16.00–19.00.

Eintritt: CHF 15.- / 10.- / bis 16 Jahre gratis.

Aus Anlass des 75-jährigen Jubiläums des «Schellenursli» präsentiert die Chesa Planta Samedan die Schriftstellerin Selina Chönz (1910-2000) aus Samedan und den Künstler Alois Carigiet (1902-1985) aus Trun. Von Selina Chönz wird nicht nur ihr reiches schriftstellerisches Schaffen thematisiert, sondern auch ihr Wirken zur Emanzipation der Frau. Hauptthema im Schaffen von Alois Carigiet wird der Übergang vom Grafiker zum bildenden Künstler sein, mit teilweise unbekanntem Werken. Spannende Dokumente verfolgen ihre Zusammenarbeit für den Weltbestseller Uorsin und die Editions-geschichte. Thema ist auch der Frühlingsbrauch Chalandamarz in seiner ganzen Spannweite. Kurator: Chasper Pult.

LA SCRIPTURA SELINA CHÖNZ

Die Schriftstellerin Selina Chönz, Leben und Werk

Dienstag, 4. August 2020, 20.30, Aula der Academia Engiadina, Samedan

La chastlauna da Guarda – L'ouvra litterara da Selina Chönz. **Mevina Puorger** e **Chasper Pult** preschaintan la scriptura samedrina Selina Chönz (1910-2000) e sias ouvras. Rahmenprogramm zur Ausstellung «Alois e Selina – 75 ans Uorsin». In romanischer und deutscher Sprache.

CONCERT CUN FRANZISKA FLEISCHHANDERL, SALTERIO BAROC

Konzert und Vortrag, «Spurensuche zum Hackbrett»

Freitag, 14. August 2020, 20.30, Gemeindesaal Samedan

«Spurensuche zum Hackbrett», mit **Franziska Fleischhanderl**, Salterio (Barock-Hackbrett) aus dem Jahr 1725, und **Dr. Andrés Bodoky**, Vortrag zur Geschichte des Hackbretts in der Schweiz. Franziska Fleischhanderl widmet sich seit vielen Jahren der Erforschung ihres Instruments in den Bereichen der Alten und der Zeitgenössischen Musik. Sie brachte rund 30 für sie geschriebene Kompositionen zur Uraufführung, u. a. von György Kurtág. Dank Andrea Marcon erwarb sie 2015 ein Salterio, das von Michele Barbi 1725 in Rom gebaut wurde. In ihrer Doktorarbeit an der Universität Leiden beschäftigt sie sich mit der Geschichte, der Stimmung und den Spieltechniken des italienischen Salterio.

DI DA DISEGNER E BADERLER

Di da disegner e baderler illa Chesa Planta Samedan

Sanda 15 avuost da las 10.00 fin circa las 17.30, Chesa Planta

La Chesa Planta cun sia istorgia, ma impustüt eir cun sieus locals in tuot las grandezzas e culuors, scu eir il zardin istoric, sun üna culissa fantastica per observer e disegner. Aunzmezdi do que üna guida tres la chesa, e zieva il simpel gianter, offert dals «Amihs da la Chesa Planta», po minchün tschanter giò in ün lö per sbözzer e disegner. Collavuraziun da la Chasa Fliana Lavin e la Chesa Planta Samedan. Commembras/commembers Società Chasa Fliana: CHF 10.- Oters: CHF 30.- Pigiier cun se materiel per disegner. Annunzcher fin als 2 avuost 2020 tar: **Lea Gredig**, illustratura e guida Chesa Planta Samedan, leagre@gmx.ch.

IL PITTUR ALOIS CARIGIET

«Traunter Platenge e Flutginas – Der Maler Alois Carigiet»

Freitag, 21. August 2020, 20.30, Gemeindesaal Samedan

Chasper Pult und **Felicita Felley**, die Enkelin des Künstlers, stellen den Maler Alois Carigiet (1902-1985) aus der Surselva und sein Werk vor. Rahmenprogramm zur Ausstellung «Alois e Selina – 75 ans Uorsin». In deutscher Sprache.

CONCERT DA FAMIGLIA

Familienkonzert, «Duo Diatonik»

Samstag, 22. August 2020, 16.00, Gemeindesaal Samedan

Ursina, Flöte und Moderation, Robert Grossmann, Gitarre. Mit leichter klassischen Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Gioacchino Rossini, Franz Schubert und anderen lustigen Stücken, möchte das Duo Diatonik zu einem besonderen Familienkonzert einladen. Dazwischen erklingen fröhliche Volkstänze aus Graubünden, wo kleine Mitmachaktionen zum Tanzen anregen. Das Familienkonzert für Kinder ab 5 Jahren wird von der Musikvermittlerin Ursina Brun spielerisch moderiert. **Ursina Brun** ist Flötistin und Musikvermittlerin. Sie ist Mitglied der Kammerphilharmonie Graubünden, spielt aber auch immer wieder leidenschaftlich Duo – oder Kammermusik. Als Solist und in verschiedenen Musikensembles spielt **Robert Grossmann** Laute, Theorbe, Mandoline und Gitarre.

Weitere Veranstaltungen siehe Rückseite

Abendkasse eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung
Eintritt: CHF 15.- / 10.- (AHV, Studenten, Jugendliche bis 16 Jahre)



Kulturförderung Region Maloja • Wilhelm Doerenkamp Stiftung • Migros Kulturprozent • Willi Muntwyler-Stiftung • Stiftung Jacques Bischofberger • Stiftung Stavros S. Niarchos • Boner Stiftung für Kunst und Kultur • Gammeter Media AG, St. Moritz • Bata Schuh Stiftung • Stiftung Dr. Valentin Malamoud • Koller Elektro St. Moritz • Repower

Themenabend «Uorsin/Schellenursli»

Mittwoch, 26. August 2020, 20.30, Gemeindesaal Samedan

Der Kurator der Ausstellung **Chasper Pult** schildert die spannende Geschichte des Weltbestsellers. Rahmenprogramm zur Ausstellung «Alois e Selina – 75 ans Uorsin». In deutscher und romanischer Sprache.

DIS DA MUSICA DA LA CHESA PLANTA SAMEDAN

«Musiktage Chesa Planta»

am 29.8., am 5.9./6.9. und am 12.9./13.9.2020, Gemeindesaal Samedan; samstags jeweils ab 16:30 und sonntags jeweils ab 10:30 Uhr (Matinee)

Eintritt frei, Kollekte. In diesem von Corona gezeichneten Jahr müssen die Chesa Planta Musiktage auswandern, um den behördlichen Anforderungen nachzukommen. Wenige Schritte entfernt, im Gemeindesaal des historischen Gemeindehauses Samedan, haben wir den diesjährigen Aufführungsort gefunden. Das Ziel der Veranstaltungen bleibt auch im 5. Jahr der Musiktage gleich: sehr begabten Absolventen der Zürcher Musikhochschule (ZHdK) ein herausforderndes und fair bezahltes Engagement zu ermöglichen, im Oberengadin das Kulturprogramm um ein kleines und attraktives Konzertfestival zu bereichern und ganz allgemein die Vielfalt der klassischen Kammermusik einem Publikum jeden Alters, hoffentlich auch vielen jungen Zuhörern darzustellen. In diesem Jahr konnten wir die Veranstaltungen nochmals erweitern:

Am **29.8.2020, 16:30 Uhr**, spielt das Trio Aventura mit Barnabas Völgyesi (Klarinette), Paulina Maslanka (Klavier) und Isabel Gehweiler (Cello) Werke von Beethoven, Murczynski und Zemlinsky. Am **5.9. um 16:30 Uhr** und **6.9. um 10:30 Uhr** finden zwei Konzerte in dem schon traditionellen Format der Chesa Planta Musiktage statt: 9 junge Musiker geben auf ihren Instrumenten in einem variantenreichen und gegensätzlichen Musikprogramm Einblicke in ihr Repertoire von der Klassik bis zur Moderne und sind als Solisten und im Ensemble bis zum Sextett zu hören. Am **12.9. um 16:30 Uhr** und **13.9. um 10:30 Uhr** freuen wir uns auf ein fulminantes Finale der Musiktage: am 12.9. sind drei Bläserquintette (von Dvorak, Barber und Piazzolla) und am 13.9. zwei Septette (von Berwald und Beethoven) zu erleben. Fabio di Casola, musikalischer Leiter der Engadiner Kammermusik, 13 junge Musiker, der Verein der Freunde der Chesa Planta als Schirmherr und die G. und H. Kuck-Stiftung für Musik und Kultur freuen sich auf spannende Konzerte auf hohem Niveau und viele interessierte Zuhörer. Gastveranstaltung.

DI RUMAUNTSCH

«100 ans Cla Biert (1920-1981)»

Sanda, 19 settember 2020, 10.00 – 17.00, sela cumünela Samedan

Per la terza vouta spordscha la Chesa Planta Samedan ün di rumauntsch per la populaziun d'Engiadin'Ota. Quist an è'l dedicho al grand scriptur, trubadur e teatrist Cla Biert in occasiun da sieu 100avel anniversari. Ün program fich vario cun referats, films, prelecziuns, musica ed ün quiz cun premis permettaro da scuvrir quista personalited straodinaria e fer cuvaida da ler darcho sieus raquints e sieu roman «La müdada».

CONCERT CUL CHANTAUTUR CURDIN NICOLAY

Konzert mit dem Engadiner Chantautur Curdin Nicolay

Mittwoch, 7. Oktober 2020, 20.30, Gemeindesaal Samedan

Bereits 2007 hat Curdin Nicolay seinen ersten Song aufgenommen – auf Romanisch. Zehn Jahre später veröffentlicht er sein erstes Album «Silips e furmias» (Heugümper und Ameisen). Der Sänger und Komponist hat seinen Heimatort in Bever im Oberengadin, singt jedoch in Vallader – ein Erbe seiner Unterengadiner Eltern. Hauptberuflich ist er Lehrer. Curdin Nicolays ungewöhnliche Songs berühren mit einer besonderen Mischung aus wunderbaren Geschichten, minimalistischen und ausdrucksstarken Kompositionen und einem ungewöhnlichen Sound. Der Singer-Songwriter Curdin Nicolay wird von André Gemassmer begleitet.

FINISSASCHA DA L'EXPOSIZIUN «ALOIS E SELINA – 75 ANS UORSIN»

Finissage der Ausstellung «Alois e Selina – 75 ans Uorsin»

Freitag, 9. Oktober 2020, 17.00, Gemeindesaal Samedan

Mit Wortmeldungen und musikalischer Begleitung stossen wir auf das Jubiläum des romanischen Kinderbuchs an, das den Weg in die ganze Welt gefunden hat. Ausstellung: Mittwoch, 29. Juli (Vernissage) bis Freitag, 9. Oktober 2020

CONCERT CUN MUSICA BAROCA

Johanna Bartz, historische Traversflöten und Robert Grossmann, Barockgitarre und Laute

Mittwoch, 14. Oktober 2020, 20.30, Gemeindesaal Samedan

Musik aus der Von Planta-Gitarrenhandschrift von 1804 der Biblioteca Planta und Tänze aus der romanischen Handschrift «Chiantun verd» von 1770. Johanna Bartz spielt auf den bisher völlig unbekanntem zwei Traversflöten (gebaut 1760 und 1800), die Robert Grossmann im April 2018 durch Zufall in der Chesa Planta Samedan gefunden hat. Die Flöten stammen von Carl Augustin Greiser (1720-1807) aus Dresden und von Jean Daniel Holtzapffel (1770-1843) aus Strassbourg/Paris. Diese Instrumente stehen in direktem Zusammenhang mit den Musikhandschriften in der Biblioteca Planta. Auf dem Flötenkoffer ist «Monsieur de Planta» als Besitzer notiert.

TEATER CUN MUSICA

«Liricas da Li e Chasper Po»: Rätoromanisch-Chinesisches Musiktheater

Freitag, 16. Oktober 2020, 20.30 Uhr, Chesa Planta Samedan

Herzlich willkommen zum ersten rätoromanisch-chinesischen Musiktheater überhaupt! Im Mittelpunkt stehen Gedichte des doppelten Po: des Chinesen Li Po (701-762) und des Rätoromanen Chasper Po (1856-1936). Die deutsch-taiwanische Regisseurin **Hsuan Huang** und der kanadische Cellist und Performer **David Eggert** haben zusammen auf Grundlage des Inhaltes und Sprachklanges der Gedichte ein phantastisches Musiktheater entwickelt. Dabei werden, neben neu komponierter Musik zu Chasper Po, auch die «Lyrics by Li Po» von Harry Partch erklingen – ein Klassiker der Musikgeschichte, aber wegen seines speziellen Tonsystems weltweit nur sehr selten zu hören. Als Gäste treten die rätoromanischen Schauspieler **Lorenzo Polin** und **Aline Guidon** mit chinesischen Szenen des Engadins auf. Das internationale Musiktheater wird nach Samedan in Oxford, Berlin sowie Taipei und Kaohsiung gezeigt. Gastveranstaltung.

CUMGIO DAL MNEDER DA LA CHESA PLANTA SAMEDAN

Begegnung mit dem Opernkomponisten Robert Grossmann

Samstag, 28. November 2020, 20.00, Chesa Planta Samedan

Veranstaltung zur Verabschiedung Robert Grossmanns als Leiter der Chesa Planta. Moderation: Claudio Danuser. Gastveranstaltung von Opera Engiadina. (Freier Eintritt).

CHESAPlanta
FUNDAZIUN DE PLANTA SAMEDAN

MUSEUM D'ABITER
WOHNMUSEUM

Führungen 2. Juli - 15. Oktober - donnerstags, 16.30h

oder auf Anfrage (leagre@gmx.ch, 077 437 48 03)

Erwachsene CHF 10, Kinder/Studenten*innen CHF 5

ARCHIV E BIBLIOTECAS DA LA
CHESA PLANTA
ARCHIV UND BIBLIOTHEKEN
DER CHESA PLANTA

aviert gön fin october - gövgia/venderdi, 13.00-18.00h

u sün giavüsch (mathias.gredig@gmx.ch)

Die Chesa Planta in Samedan ist ein Kulturzentrum im Oberengadin mit überregionaler Ausstrahlung. Seit der Überführung des ehemaligen Stammsitzes der Familien von Planta und von Salis in die gemeinnützige Stiftung Fundaziun de Planta ist die Chesa Planta der Öffentlichkeit als Kulturzentrum zugänglich und gilt als Hort rätoromanischer Kultur. Die Chesa Planta beherbergt auch ein Museum für Wohnkultur der Engadiner Patrizier des 18. und 19. Jahrhunderts, eine bedeutende Romanische Bibliothek und seit 1991 das Kulturarchiv Oberengadin / Archiv culturel d'Engiadin'Ota (ganzjährig geöffnet, www.kulturarchiv.ch). Im Auftrag der Fundaziun de Planta übernahm Dr. Robert Grossmann im September 2012 die Leitung des Kulturzentrums Chesa Planta.

Das Kulturprogramm der Chesa Planta im Sommer 2020 umfasst alle künstlerischen Sparten: Literatur, Musik, bildende Kunst und Film wie auch Vorträge und Begegnungen mit wichtigen Engadiner Persönlichkeiten. Dem Engadiner Romanisch in gesprochener und gesanglicher Form eine Plattform zu bieten und einheimische Kulturschaffende in die Veranstaltungen einzubinden, ist ein weiteres wichtiges Element des Programms. Im Gegensatz zu anderen Kulturveranstaltern im Oberengadin legt die Chesa Planta einen Schwerpunkt auf die Zusammenarbeit mit Künstlern aus der Region (Ober- und Unterengadin, Bergell, Puschlav und Val Müstair) und ist sehr bemüht, die Romanisch sprechende Bevölkerung als Publikum zu gewinnen. Die Chesa Planta heisst aber auch deutschsprachige Einheimische und Gäste herzlich willkommen und hält auch in diesem Sommer viele deutsche oder zweisprachige Veranstaltungen ab. Dadurch wird die Auseinandersetzung und Kommunikation zwischen den Künstlern und der romanischen wie deutschsprachigen Oberengadiner Bevölkerung nachhaltig gefördert und intensiviert.

Dr. Robert Grossmann, Leiter Chesa Planta, Samedan